

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 05. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Juli 2022)

zum Thema:

Ukrainisches Kulturinstitut in Berlin

und **Antwort** vom 21. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Juli 2022)

Die Regierende Bürgermeisterin
von Berlin
- Senatskanzlei –

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12483
vom 05. Juli 2022
über Ukrainisches Kulturinstitut in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Kosten sind für die Einrichtung des Institutes geplant und wer übernimmt diese?
2. Welche Kosten sind für den Betrieb des Institutes pro Monat geplant und wer übernimmt diese?
3. Wie viele Mitarbeiter sollen in dem Institut beschäftigt sein?
4. Wie hoch sind die geplanten Personalkosten für das Institut pro Monat und wer übernimmt diese?
5. Wer wird das Institut aufgrund welcher Qualifikation leiten?
6. Wer ist politisch und inhaltlich für das Institut zuständig?
7. Wie wird der Senat konkret ausschließen, dass ukrainische Behörden Einfluss auf das Institut nehmen?
8. Welche Aufgaben soll das Institut konkret und auf welcher Rechtsgrundlage übernehmen?

Zu 1.-8.:

Aufgrund des frühen Planungsstands können die hier gestellten Fragen noch nicht beantwortet werden. Derzeit findet ein erster Austausch zwischen dem Land Berlin, dem Auswärtigen Amt, der Botschaft der Ukraine in Berlin und dem Ukrainischen Kulturinstitut Kiew bzgl. der Etablierung eines Ukrainischen Kulturinstituts in Berlin statt.

Berlin, den 21. Juli 2022

Die Regierende Bürgermeisterin
In Vertretung

Dr. Severin Fischer
Chef der Senatskanzlei